



**ARAG Allgemeine
Rechtsschutz-
Versicherung-AG**
ARAG Platz 1
40472 Düsseldorf

Klaus Heiermann
Leiter Hauptabteilung
Konzernkommunikation

Telefon: +49 (0) 211 9 63-22 19
Fax: +49 (0) 211 9 63-22 20
klaus.heiermann@ARAG.de
www.ARAG.de

Düsseldorf, den 13. Juni 2007

ARAG Konzern verzeichnet erneut deutlichen Gewinnsprung. Zusätzlicher Ertragsschub durch erfolgreiches internationales Geschäft

Kennzahlen

ARAG AG (in Millionen Euro)	2006	+/-	2005
Gebuchte Bruttobeiträge	1.312,0	0,6%	1.304,1
Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R.	840,6	-0,5%	844,7
Schadenquote	65,5%	-0,9%-Pkt.	66,4%
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f.e.R.	423,3	1,4%	417,5
Kostenquote	33,0%	0,2%-Pkt.	32,8%
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	42,1	130,1%	18,3
Kapitalanlageergebnis	188,7	-25,3%	253,2
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	67,4	22,1%	55,2
Jahresüberschuss vor Fremdanteilen	60,3	77,9%	33,9

- ∞ Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit um 22 Prozent gesteigert
- ∞ Versicherungstechnisches Ergebnis legt um 130 Prozent zu
- ∞ Combined Ratio auf 98,4 Prozent zurückgeführt
- ∞ Internationales Geschäft mit starkem, profitabilem Wachstum
- ∞ Erfolgreicher Markteintritt in Großbritannien
- ∞ ARAG Krankenversicherung wächst erneut stärker als der Markt

Das Geschäftsjahr 2006 verlief für den Düsseldorfer ARAG Konzern sehr erfolgreich. Eine konservative Zeichnungspolitik und die konsequente Straffung von Geschäftsprozessen haben zu einer signifikanten Stärkung der Ertragskraft geführt. Mehr als die Hälfte des erzielten Gewinns wurde außerhalb Deutschlands erwirtschaftet. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit stieg deutlich von 55,2 Millionen € auf 67,4 Millionen €. Das versicherungstechnische Ergebnis wurde mehr als verdoppelt und legte von 18,3 Millionen auf 42,1 Millionen € zu. Der ARAG Konzern blieb im Berichtsjahr auf Wachstumskurs. Die Prämieinnahmen der Versicherungsgesellschaften wuchsen um 0,6 Prozent von 1,30 Milliarden € auf 1,31 Milliarden €.

Aufsichtsratsvorsitzender:
Gerd Peskes
Vorstand:
Dr. Paul-Otto Faßbender (Vors.),
Gerhard Bilsing, Dr. Jan-Peter Horst,
Dr. Johannes Kathan, Werner Nicoll,
Hanno Petersen
Sitz und Registergericht:
Düsseldorf, HRB 1371
USt-ID-Nr.: DE 119 355 995

Die Hälfte ihrer Beitragseinnahmen erwirtschaftet die ARAG im Rechtsschutzgeschäft. In diesem Segment stiegen die Einnahmen um 2,0 Prozent auf 654,7 Millionen €, nachdem im Vorjahr 641,6 Millionen € erzielt worden waren. Unverändert stark wächst das internationale Rechtsschutzgeschäft. Die ARAG verzeichnete dort ein Prämienplus von 6 Prozent und steigerte die Prämieinnahmen von 305,2 Millionen € auf 323,3 Millionen €. Erfolgreich hat der Konzern in Großbritannien sein Geschäft aufgenommen. Die ARAG ist nunmehr in zwölf europäischen Ländern und den USA für ihre Kunden aktiv. Der Konzern gehört damit zu den weltweit führenden Rechtsschutz-Anbietern.

Wie bereits im Vorjahr wuchs das Krankenversicherungsgeschäft des Konzerns um 7,5 Prozent und lag damit über dem Marktdurchschnitt. Die Beitragseinnahmen erreichten 200 Millionen € nach 186 Millionen € im Vorjahr.

Im Konzern haben sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle von 844,7 Millionen € auf 840,6 Millionen € verringert. Die Schadenquote für den Konzern blieb rückläufig und sank von 66,4 Prozent auf 65,5 Prozent. Die Kostenquote der ARAG blieb mit 33 Prozent praktisch auf Vorjahresniveau. In der Summe hat sich die Combined Ratio des Konzerns von 99,2 Prozent auf 98,4 Prozent verbessert.

„Die ARAG verdient sehr gut, wächst und ist solvent. Der Konzern zeigt sich gut in Form und konnte die positiven Trends aus den Vorjahren weiter kräftigen“, stellte Dr. Paul-Otto Faßbender, Vorstandsvorsitzender der ARAG, bei der Bilanzvorlage fest. Konsequente Prozessoptimierungen, eine strikte Zeichnungspolitik und die hohe Profitabilität des internationalen Rechtsschutzgeschäftes waren die wesentlichen Erfolgsfaktoren im Berichtsjahr. Die Ertragsstärke des Unternehmens schlägt sich ebenfalls in den Rendite-Eckwerten nieder. Die Eigenkapitalrendite kletterte von 9,2 Prozent auf 16,2 Prozent. Die

Umsatzrendite lag bei 5,2 Prozent gegenüber 4,3 Prozent im Vorjahr.

„Wie bereits im Jahr 2005 verdient der Konzern damit seine Kapitalkosten“, erläuterte Dr. Paul-Otto Faßbender.

Der Konzernjahresüberschuss stieg um 78 Prozent von 33,9 Millionen € auf 60,3 Millionen €.

Positiver Ausblick für das Jahr 2007

Im ersten Halbjahr 2007 wird der ARAG Konzern Beitragseinnahmen von 690 Millionen € erzielen. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Zunahme von 2,4 Prozent (Vorjahreswert: 674 Millionen €). Deutlicher als im ersten Halbjahr 2006 wuchs das Rechtsschutzgeschäft. Die Einnahmen stiegen in diesem Segment um 4 Prozent von 339,6 Millionen € auf 353 Millionen €.

„Für das Jahr 2007 ist unser Ausblick positiv. Die ARAG wird weiter stetig und vor allem ertragreich wachsen. Wir haben das große Potenzial des Unternehmens noch längst nicht voll abgerufen“, fasste Dr. Paul-Otto Faßbender die Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr zusammen. Die ARAG wird auch im Jahr 2007 eine gute Ertragslage aufweisen, was in besonderem Maße auf eine weitere Verbesserung des versicherungstechnischen Ergebnisses zurückzuführen sein wird.

Der Text enthält rd. 4.700 Zeichen und steht unter

<http://www.arag.de/de/presse/unternehmensmeldungen/04583/> zum Download bereit.